

Steigendes Marktvolumen an den europäischen Märkten für strukturierte Wertpapiere

Open Interest wächst an den einbezogenen Märkten auf 313 Mrd. EUR / Börsenumsätze legen zu

Der Umsatz mit Anlage- und Hebelprodukten an den europäischen Finanzmärkten stieg im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal um 14 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent auf insgesamt 45 Milliarden Euro. Diese und weitere Marktdaten stammen von den Mitgliedern der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) und wurden von der Avaloq Evolution AG ausgewertet.

Für den Marktbericht meldeten folgende EUSIPA-Mitglieder Daten: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (AFPDB), Deutsche Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e Prodotti di Investimento (ACEPI), Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA), Swedish Exchange Traded Investment Products Association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA).

Der Umsatz mit Anlageprodukten an diesen europäischen Handelsplätzen belief sich im ersten Quartal auf 13 Milliarden Euro, was 30 Prozent des gesamten Handelsvolumens entspricht. Der Umsatz mit Anlageprodukten ging im Vergleich zum Vorquartal um 7 Prozent und im Jahresvergleich um 25 Prozent zurück. Auf Hebelprodukte (Options-scheine, Knock-Out-Optionsscheine und Constant Leverage Certificates) entfielen im Zeitraum von Januar bis März 2022 31 Milliarden Euro. Dies entspricht 70 Prozent des Gesamtumsatzes. Im Jahresvergleich stieg der Umsatz mit Hebelprodukten um 25 Prozent, im Vergleich zum Vorquartal indes um 26 Prozent.

An den Finanzplätzen der EUSIPA-Mitglieder umfasste das Produktangebot Ende März 406.794 Anlageprodukte und 1.514.788 Hebelprodukte. Im Quartalsvergleich stieg die Anzahl der gelisteten Produkte somit um 7 Prozent und im Vergleich zum Vorjahr um 9 Prozent.

Die Banken emittierten im ersten Quartal 2022 insgesamt 1.862,083 neue Anlage- und Hebelprodukte. Dies entsprach im Quartalsvergleich einem Wachstum von 37 Prozent und im Jahresvergleich von 35 Prozent. Insgesamt wurden 157.478 neue Anlageprodukte aufgelegt, was 8 Prozent der Neuemissionen entspricht. Die rund 1.704.570 neuen Hebelprodukte machten 92 Prozent aller Emissionen aus. Im Jahresvergleich wurden damit 5 Prozent mehr Anlageprodukte emittiert. Bei den Hebelprodukten stieg die Anzahl der Emissionen gegenüber dem vierten Quartal 2021 um 36 Prozent und auf Jahresbasis um 39 Prozent.

In Österreich, Belgien, Deutschland und der Schweiz verringerte sich das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** gegenüber dem Vorquartal um 1 Milliarde Euro auf insgesamt 313 Milliarden Euro. Im Jahresvergleich wuchs es um 7

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Secretary General

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15

Mobile: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org

www.eusipa.org

Prozent.

Ende März stieg das Marktvolumen der Anlageprodukte auf 300 Milliarden Euro. Im Quartalsvergleich blieb das Volumen somit konstant, im Jahresvergleich erreichte es ein Wachstum von 6 Prozent.

Das ausstehende Volumen der Hebelprodukte belief sich Ende März auf rund 12 Milliarden Euro. Dies stellt einen Anstieg von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik, der Europäischen Kommission und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so an der politischen Meinungsbildung mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die EUSIPA-Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:

